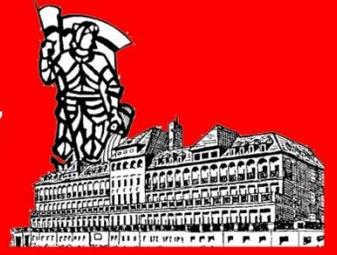




FEUERWEHR STOLZALPE



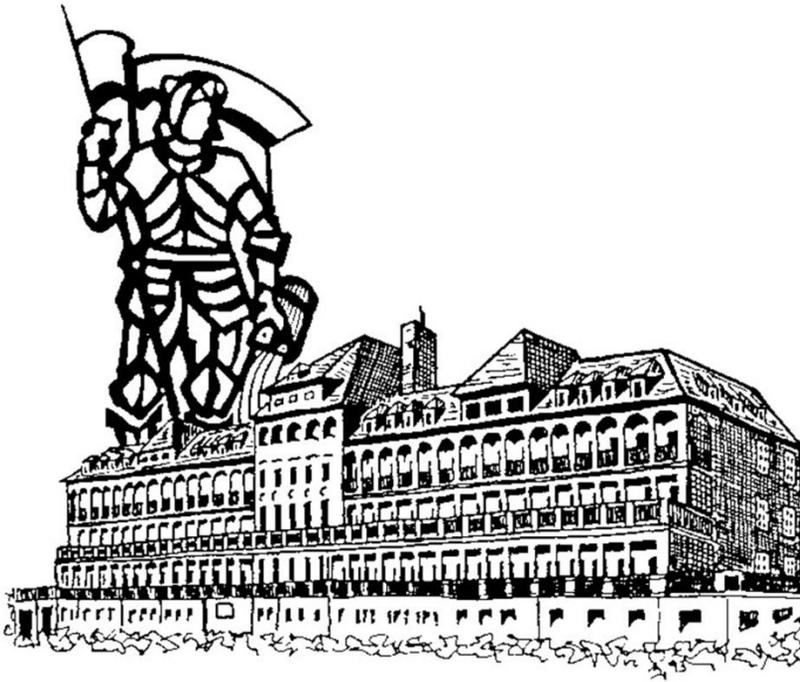
JAHRESBERICHT

**2
0
0
9**



Feuerwehr Stolzalpe, 8852 Stolzalpe - kdo.502@bfvmu.stmk.at





Impressum:

Jahresrückblick anlässlich der Wehrversammlung

Herausgeber: Feuerwehr Stolzalpe

Für den Inhalt verantwortlich: Die jeweiligen Feuerwehrbeauftragten

Fotos: Hubert Honner, Arnold Stöger, Feuerwehr Stolzalpe, privat

Gestaltung & Layout: Hubert Honner

Medienhersteller: ZSS – LKH Stolzalpe

Auflage: 1. Auflage / 11. Jahrgang vom 14.01.2010 / 400 Stück

Erscheinungsweise: 1x jährlich

Trotz sorgfältiger Bearbeitung in Wort und Bild kann für die Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Alle in dieser Zeitung verwendeten Personenbezeichnungen und deren Mehrzahl sind geschlechtsneutral und beziehen sich sowohl auf die männliche als auch auf die weibliche Form.

Die Herausgabe dieses Jahresberichtes wird dankenswerterweise von der Betriebsdirektion des LKH-Stolzalpe unterstützt.

An dieser Stelle möchten wir allen verstorbenen Kameraden gedenken. Wir wollen ihnen für ihre Kameradschaft, ihre Einsatzbereitschaft und für ihren Idealismus stets danken und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig und die, die es sind sterben nie. Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind. Niemand den man wirklich liebt, ist jemals tot. *(Ernest Hemingway)*

Vorwort des Betriebsdirektors Reinhard Petritsch MBA, MAS

Wie aus diversen Aufzeichnungen hervorgeht, wurde unsere Feuerwehr 1936 als fünfte Löschgruppe der freiwilligen Feuerwehr Murau unter Gruppenkommandant Engelbert Thaler gegründet. Nach dem Brand des Kinderhauses, heute Haus 1, kam es 1942 zur Neuaufstellung eines Löschzuges. 1943 wurde eine 16 köpfige Frauen – Löschgruppe aufgestellt. Frauen sind also schon seit vielen Jahrzehnten ein wichtiger Faktor in unserer Feuerwehr und ich bin froh, dass das Interesse und die tatsächliche Beteiligung wieder zunehmen.

1952 wurde dem LKH Stolzalpe, damals noch Landessonnenheilstätte, eine Betriebsfeuerwehr vorgeschrieben, die außer dem Krankenhaus auch für den Brandschutz im Gemeindegebiet der Stolzalpe, mit Ausnahme des Ortsteils Stallbaum zuständig war. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Der Gemeinde wurde damals auferlegt, einen fixen Kostenbeitrag zu leisten und sich „angemessen an den Kosten, die dem Betrieb durch die Löschhilfe und sonstige Hilfeleistungen erwachsen, zu beteiligen“.

Die Rechtslage stellt klar, dass es keine freiwillige Betriebsfeuerwehr geben kann, sie ist ja per Bescheid vorgeschrieben, also nicht freiwillig, obwohl sie sehr wohl durch Freiwillige verstärkt werden kann. Eine Betriebsfeuerwehr kann nur aus hauptberuflichen, teilfreigestellten und freiwilligen Mitgliedern bestehen. In unserem Fall werden die Stunden der KH Mitarbeiter bei der Feuerwehr im

Wesentlichen als Arbeitszeit gerechnet, wir teilen uns die Kosten für Investitionen und alle Anschaffungen mit der Gemeinde und finanzieren den Betrieb.



Wir haben ein hervorragendes Einvernehmen mit der Gemeinde, haben diese in den Ausschuss eingebunden und schätzen deren Unterstützung sehr. Um der Rechtslage zu genügen und um die Einbettung im Umfeld klar herauszustreichen, sollten wir einfach bei der Bezeichnung „Feuerwehr Stolzalpe“ bleiben. Das schließt das Krankenhaus und die Gemeinde ein und es geht klar hervor wer wir sind.



Liebe Kameraden von unserer Feuerwehr, ein herzliches Danke für den Einsatz, die Bereitschaft für andere da zu sein und möge unser Florian seine schützende Hand über uns alle halten.

Gut Heil und Alles Gute für 2010

Reinhard Petritsch



Vorwort des Bürgermeisters Wolfgang Hager

Die Verbindung Feuerwehr und Gemeinde ist eine sehr enge. Ich bedanke mich beim Feuerwehrhauptmann HBI Johann Waldner und allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und die Leistungen, die sie im abgelaufenen Jahr ehrenamtlich erbracht haben.



Ständige Aus- und Weiterbildung, gemeinsame Übungen und Wettbewerbe sind erforderlich, um im Ernstfall erfolgreich helfen und retten zu können.

Mir als Bürgermeister der Gemeinde Stolzalpe ist es ein großes Anliegen, unsere Feuerwehrkameraden nach besten Kräften zu unterstützen.



Trotz knapper werdender Finanzen ist es mir gelungen, auch für das Jahr 2010 wieder fast € 20.000,- für die Anliegen der Feuerwehr zu budgetieren. Damit soll sichergestellt werden, dass in enger Zusammenarbeit mit dem LKH die notwendigen Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung stehen und auch die Kameradschaftspflege gefördert werden kann.

Die Feuerwehr Stolzalpe steht nicht nur zum Schutz der Patienten, Bediensteten und Gemeindeglieder bereit, sondern ist mit ihren geselligen Veranstaltungen auch ein bedeutender Faktor für das Gemeinschaftsleben auf der Stolzalpe.



Ganz besonders freue ich mich, dass es unserer sehr engagierten Jugendbeauftragten Roswitha Summer gelungen ist, eine starke Jungfeuerwehrmannschaft zusammenzustellen, die bereits vielfältige Aufgaben übernommen und im Leistungsbewerb ihr Können unter Beweis gestellt hat.



Ich wünsche allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern mit ihren Familien viel Glück, Erfolg und Gesundheit im Jahr 2010.

Mit einem kameradschaftlichen „Gut Heil“

Bürgermeister Wolfgang Hager



Jahresbericht des Kommandanten HBI Johann Waldner

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Ich möchte euch seitens der Feuerwehr einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2009 geben.

Nach der Jahreshauptversammlung im Jänner wurden bereits die Vorbereitungen für unser Maskenschnas getroffen.



Beim Gschnas herrschte wieder absolute Top-Stimmung und es wurde wieder bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Völlig unerwartet und kurz nach seinem 50. Geburtstag verstarb unser „Wegi“ OLM d. V. Peter Wegwart in der Nacht zum 1. April 2009. Sein letzter Abschied fand am Samstag, den 4. April 2009 vor der Aufbahrungshalle in St. Egidii bei Murau statt. Sein vorbildlicher Einsatz sowie seine kameradschaftliche und hilfsbereite Art werden uns allen immer in Erinnerung bleiben.

Unser derzeitiger Mitgliederstand gliedert sich wie folgt:

- 41 aktive Mitglieder
- 12 Mitglieder außer Dienst
- 13 Jungfeuerwehrmänner

Unsere Übungs- u. Schulungsaktivitäten hielten sich auf hohem Niveau, wofür ich mich bei den jeweils zuständigen Übungskommandanten recht herzlich bedanke.

Auf der Stolzalpe trägt unsere Feuerwehr auch ihren Teil zum Gemeindeleben bzw. zur Ortsbelebung bei: Teilnahme am Ski- und Sporttag der Gemeinde, Maskenschnas, Maibaum aufstellen und umschneiden, Florianikirchgang, Mithilfe bei der Aktion „saubere Stolzalpe“ – um nur einige zu nennen.

Zur eigenen Kameradschaftspflege, aber auch zur Gemeinschaftspflege mit den anderen Feuerwehren sowie zur Fortbildung und zu sportlichen Zwecken organisierten wir viele Veranstaltungen bzw. nahmen an solchen teil: Kameradschaftseischießen gegen FF Murau und Pensionisten, Feste und Bälle der Feuerwehren Murau, Rinegg, Bezirkfeuerwehrtage, Brandschutztagung der steirischen Betriebsfeuerwehren, Kommandantenarbeitstagen, Bezirksfeuerwehrfußballturnier für Aktive, Geburtstagfeiern unserer



Kameraden, Tour de Mur Radfahren, österreichische Radmeisterschaften der Feuerwehren, Neumarkter Naturbikemarathon, Radrennen Stadl-Flattnitz, Arbeitstagen der Beauftragten, Kleinkaliber - Vereinschießen.

Nach vielen praktischen Übungen legten wir am 24. September das Branddienstleistungsabzeichen in Bronze mit sehr gutem Erfolg ab.



Das Team der Brandschutzschulung 2009



Am 24. Oktober feierten wir ein besonderes Fest – die „Einweihungsfeier des heiligen Florian“. Einen herzlichen Dank der Schnitzerin und Künstlerin Maria Pfeifenberger. Zu bewundern ist der heilige Florian über dem Haustor des Rüsthauses.

Es gab wieder viele Vorkommnisse – keinen Großbrand aber 52 Einsätze, welche wir unfallfrei durchführen konnten. Auch das Landeskrankenhaus betreffend, gestaltete sich die Arbeit der Feuerwehr umfangreich. Brandschutzbeauftragter HLM Vitalis Weilharter leistete sehr gute Arbeit im vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz. In Zusammenarbeit mit HLM Vitalis Weilharter und Mitarbeitern der Haustechnik wurden für unsere neuen Mitarbeiter Einführungs-schulungen betreffend Brand-schutz durchgeführt. Wir hatten 16 Fehl- bzw. Täuschungsalarme der Brandmeldeanlage. Eine unnötige Alarmierung der Feuerwehr konnte großteils verhindert werden. Alle Hydranten wurden gewartet bzw. in Stand gehalten, die jährlich vorgeschriebene Brandschutz-schulung für alle Mitarbeiter wurde durchgeführt.

Obwohl wir unserer Arbeit im vorbeugenden Brandschutz bestens nachgekommen sind, gab es doch zusätzlich 47 technische Einsätze, dazu gehörte das Reinigen von Straßen, Kanälen, Schächten und Hochbehältern.

Auch Verkehrsunfälle, Sturm-schäden, Wassertransporte usw. erforderten unseren Einsatz.

Am Jahresende gab es eine schöne Weihnachtsfeier, gestaltet von unserer Feuerwehrjugend, Frau Mag. Ertelschweiger, Frau Trixi Koller und OLM d. F. Peter Mlinar. Vielen Dank für euer Bemühen!



Ich möchte mich noch bei allen Gönnern und Helfern der Feuerwehr bedanken, besonders bei Herrn Betriebsdirektor Reinhard Petritsch MBA, MAS und bei Herrn Bürgermeister Wolfgang Hager. Vielen Dank auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirkskommando und den Nachbarfeuerwehren.



Danke liebe KameradenInnen für euren Einsatz, für eure Leistungen und vor allem für euer Vertrauen, welches ihr mir in vergangener Zeit entgegen gebracht habt. Es war oft nicht leicht trotz meiner Bemühungen die richtigen Entscheidungen zu treffen. Mein ganz persönlicher Dank gilt jenen, die dann meine Stütze waren. Ein kameradschaftlicher Dank an die Frauen und Partner für ihr Verständnis und Hilfsbereitschaft. Mögen wir immer gesund und unfallfrei von unseren Übungen und Einsätzen zurückkommen.

In diesem Sinne wünsche ich ein erfolgreiches gesundes Jahr.

“Gut Heil“
Johann Waldner
Hauptbrandinspektor



Jahresbericht des Funkbeauftragten OLM d. F. Ewald Ofner

Funkausrüstungsstand der Feuerwehr Stolzalpe per 31.12. 09

2 Handfunksprechgeräte

1 mobiles Funksprechgerät im KLF-A 2000

1 mobiles Funksprechgerät im KLF-A

1 mobiles Funksprechgerät im MTF-A

1 mobiles Funksprechgerät vom alten MTF-A uminstalliert ins Rüsthaus

1 funkgesteuerte Sirene am Dach des Rüsthauses

Im abgelaufenen Jahr wurden wieder 49 Bezirksfunkproben und 3 Zivilschutzalarmproben durchgeführt.

Am 17. und 24. Jänner 2009 besuchten die Feuerwehrkameraden Josef Mang, Günter Tanner, Horst Lindner, David Knapp und Philipp Leitner den Funkgrundkurs im Rüsthaus der Stadtfeuerwehr Murau. Die Abschlussprüfung wurde von allen Teilnehmern mit Bravour bestanden, wozu ich sehr herzlich gratulieren möchte.

Am 07.03.2009 wurden die Akkus bei den Handfunksprechgeräten ausgetauscht.

Am 10.03.2009 Funkübung in enger Zusammenarbeit mit OLM Wegwart Peter, wo Bewegungsfahrten mit allen Fahrzeugen ausgeführt wurden und primär der Funk zum Einsatz kam. Vom Rüsthaus wurden die Koordinaten per Funk durchgegeben und die jeweiligen Funker hatten die Aufgabe, den richtigen Standort mit Karten und Netzteilern zu ermitteln.

Die Funkordnung wurde im Gesamten geübt, wobei Sammel-, Reihenrufe und der Übermittlungsverkehr ein gelungenes Ende der Übung boten.

Am 10.04.2009 besuchte ich die Arbeitstagung der Funkbeauftragten in Ranten.

Im abgelaufenen Jahr mußten zweimal sehr dringende Reparaturarbeiten an der funkgesteuerten Sirenenanlage, die nicht funktionierte, durchgeführt werden.

Im Feuerwehrwesen spielt der Funk eine sehr entscheidende und wesentliche Rolle. Darum gilt auch im heurigen Jahr wieder mein dringender Appell an alle Kameraden, sich im gesamten Feuerwehrfunk weiterzubilden und an den Leistungsbewerben teilzunehmen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameraden und bei meinen Ersatzfunkern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.



Mit meinem Leitspruch
„Kommt mein Funkspruch nicht an, kann ich keine Hilfe erwarten“
schließe ich meinen Jahresbericht mit einem kameradschaftlichen

„Gut Heil“

OLM d. F. Ewald Ofner
Funkbeauftragter



Jahresbericht des Maschinenmeister LM d. F. Bert Weilharter

Bericht über den Fuhrpark der Feuerwehr Stolzalpe.

Meine Arbeit als Maschinenmeister besteht darin, den Fuhrpark und die TS zu warten und darauf zu achten, dass die Geräte immer einsatzbereit sind. Auch im Jahr 2009 wurden wieder einige Reparaturen und Wartungen an den Fahrzeugen und an der TS 8 (Tragkraftspritze) von mir durchgeführt.

Folgende Tätigkeiten wurden erledigt:

KLF-A - Puch Pinzgauer

Kilometerstand: 12.781 Bj: 1983

- ✓ Reifen erneuert
- ✓ Diverse Reparaturen an der Beleuchtung
- ✓ Regelmäßige Flüssigkeitskontrollen

MTF-A VW Bus

Kilometerstand: 19.853 Bj: 2007

- ✓ Großer Service
- ✓ 4 Reifen wurden erneuert
- ✓ Flüssigkeitskontrollen

TLF-A 2000 MAN

Kilometerstand: 10.773 Bj: 2000

- ✓ Lichtanlage bei Heckeinbaupumpe erneuert
- ✓ Scheinwerfer bei linkem Spiegel erneuert
- ✓ Trittbrett links erneuert und neu lackiert
- ✓ Dachblende links repariert

- ✓ Radlagereingestellt
- ✓ Flüssigkeitskontrollen

TS 8 Rotax

Baujahr: 1983

- ✓ Regelmäßiger Benzinaustausch
- ✓ monatlicher Probelauf durchgeführt



Ein neuer Anhänger Marke Pongratz mit einem Lademaß von 2,50m x 1,30m x 1m wurde angeschafft.

Dieser Anhänger hat eine Nutzlast von 2.000 kg weshalb für die Fahrberechtigung der kleine E- Führerschein erforderlich ist.

Deshalb war es nötig, dass einige Kameraden diese Prüfung nachholten.



An dieser Stelle möchte ich mich bei der Gemeinde, der Betriebsdirektion und beim Landesfeuerwehrverband recht herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Soweit ein kurzer Einblick in meinen Tätigkeitsbereich. Mit einem abschließenden Dank an alle, die mich unterstützen und einem kameradschaftlichen

„Gut Heil“

LM d. F. Bert Weilharter
Maschinenmeister



Jahresbericht der Jugendbeauftragten LM d. F. Roswitha Summer und FM Andreas Rossmann

Den Auftakt für das Jahr 2009 machte wieder der legendäre Landesfeuerwehr Jugendschitag am 11. Jänner am Kreischberg. Mario Unterweger erreichte in seiner Klasse den 3. Rang – Philipp Leitner wurde leider wegen eines Torfehlers disqualifiziert.



Im August nahmen die Jungfeuerwehrmänner Philipp Leitner, Horst Lindner, David Knapp und die beiden Neueinsteiger PFM Arnold Berger und PFM Harald Madenberger an den Modulen 4/5/6 - Truppführer und Truppmann Ausbildung - in St. Peter am Kammersberg teil. Bei der Prüfung am 5. September gab es dann 5 erfolgreich abgelegte Prüfungen. Dazu möchten wir herzlich gratulieren!



Am 27. August 2009 konnte das versprochene Go-Kart-Fahren von meinem Vorgänger LM Jürgen Siebenhofer eingelöst werden. Danke für die Unterstützung.

Am 21. August 2009 veranstalteten wir, mit Unterstützung der Gemeinde Stolzalpe durch BGM Hager, GR Trixi Koller, HBI Waldner und OBI Bacher einen Tag der offenen Tür. Das Interesse



war sehr groß und nach 2 aufregenden Stunden mit diversen Löschtätigkeiten und Erkunden der Geräte vom TLF-A konnten wir 10 Jugendliche für die Feuerwehr gewinnen:

Bronze: Julia Koller, Tamina Rieger, Eva Lankmair, Sarah Preiss, Judith Topf, Andreas Schoberegger, Robert Stöger, Tobias Wölfler, Willi Lankmair, Julian Kleinferchner.

Am 17. Oktober 2009 fand für die Jungfeuerwehrmänner/ mädchen der Wissenstest in Scheifling statt:

Bronze: Julia Koller Tamina Rieger, Eva Lankmair, Sarah Preiss, Andreas Schoberegger, Robert Stöger, Tobias Wölfler und Julian Kleinferchner.

Silber: Alexander Harter

Gold: Lukas Topf

Am Wissenstest Spiel in Bronze nahmen Judith Topf und Willi Lankmair teil. Herzliche Gratulation.

Am 24. Oktober 2009 gestalteten die Jugendlichen unter der Leitung von Elisabeth Waldner und Eveline Rieger die musikalische Umrahmung der Heiligen Messe zur Segnung des Heiligen Florian.

Am 14. Nov. 2009 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Murau ein Jugend-Fussball-Hallenturnier in der WM-Halle in Murau. Mit der Unterstützung von 3 Lassnitzer Jungfeuerwehrmännern konnten wir den 11. Rang erkämpfen.

Am 23. Dez. 2009 übernahmen wir das Friedenslicht in Schöder, welches danach im Rüsthaus abgeholt werden konnte. Am 24. Dezember brachten wir es zu unseren Bauern und auch in die Stolzalpensiedlung.



Mit Jahresanfang traten JFM David Knapp, JFM Horst Lindner und JFM Philipp Leitner nun in den Aktivstand über. Wir wünschen ihnen für ihre weitere Tätigkeit in der Feuerwehr alles Gute.

Zum Schluss möchten wir uns bei unserer Jugend für die Disziplin und das vorzeighafte Verhalten, das sie bei Schulungen, Übungen und bei diversen Veranstaltungen an den Tag legten, bedanken. Natürlich danken wir auch allen, die unsere Jugend unterstützen.

„WER DIE JUGEND HAT, HAT AUCH DIE ZUKUNFT!“

Mit einem steirischen „Gut Heil“

LM d. F. Roswitha Summer
FM Andreas Rossmann
Sachbearbeiter für Feuerwehrjugend

Jahresbericht des Atemschutzes 2009 OLM d. F. Peter Mlinar

Atemschutz- Geräteträger
(Stand per: 31.12.2009) sind:

- ✓ HBI Johann Waldner
- ✓ OBI Stefan Bacher
- ✓ HLM Willi Preiss
- ✓ HLM Karl Rieger
- ✓ OLM Peter Schwarz
- ✓ OLM Ernst Topf
- ✓ OLM Peter Mlinar
- ✓ OLM Ewald Ofner
- ✓ HFM Willi Traumüller
- ✓ HFM Gerald Galler
- ✓ HFM Michael Gänser

Der Großteil der Atemschutzträger hatte heuer die ärztliche Folgeuntersuchung auf ihre Tauglichkeit.
→ Resultat: positiv

Ein großes Danke dem gesamten Ärzteteam.

Die Untersuchungen ergaben, dass unsere Atemschutzträger körperlich in guter Form sind.

Dies bewiesen sie auch bei unseren fünf Atemschutzübungen im vergangenen Jahr. Dabei wurde auch die neue Einsatzbekleidung getestet.

→ Resultat: viel leichter und angenehmer zu tragen als die alte Einsatzbekleidung! Danke!

Weiters wurden drei Stück neue Überdruckmasken bestellt, somit werden wir im kommenden Jahr nur mehr mit diesen Überdruckmasken arbeiten.

Der aktuelle Gerätestand ist:

- 12 Pressluftflaschen
- 3 Überdruck-Atemschutzmasken
- 3 Spiro PONA 224 Grundgeräte
- 6 Stk. AGA „Rivei F“ Atemschutzmasken
- 6 Stk. Super Pass 11-H Todmann Warner
- 1 Stk. Außenüberwachungsplatte für Atemschutzeinsätze

Im Jahr 2010 ist die sechsjährige Überprüfung der Geräte in der Bezirkszentrale im Rüsthaus Murau durchzuführen.

Eine besondere Übung von heuer möchte ich noch hervorheben: Im Haus II wurde zum ersten Mal eine Bergematratze getestet. Man hat einen Patienten gleich mit der Matratze vom 3. Stock über die Stiege geborgen. Anhand dieses Beispiels haben wir gesehen, dass diese Art von Bergung viel einfacher und schneller vor sich geht als mit einem Tragetuch oder einer Schaufeltrage.



Im nächsten Jahr werden wir wieder effiziente Übungen vorbereiten, damit wir im Ernstfall jederzeit in den Einsatz gehen können.



Zum Abschluß meines Berichtes wünsche ich allen Feuerwehrkameraden viel Gesundheit und uns allen eine weitere gute Zusammenarbeit.

„Gut Heil“

OLM d. F. Peter Mlinar
Atemschutzbeauftragter



Jahresbericht des Gerätemeister LM d. F. Peter Unterweger

In meinem Bereich als Gerätemeister der Feuerwehr Stolzalpe hat sich in letzter Zeit einiges getan.

Für Neuanschaffungen wurden € 10.000 Euro ausgegeben, wofür ich mich im Namen der Feuerwehr bei Gemeinde und Betriebsdirektion recht herzlich bedanke.



Dabei wurden für das KLFA eine Schnitzzschutzhose, Motorsäge und Öl- und Benzinkanister, sowie 4 neue A-Saugschläuche angeschafft

Besonders freut es mich, dass für den gesamten Atemschutz (10 Mann) neue Einsatzuniformen und Schnitzzschutstiefel angeschafft werden konnten.

Für den TLFA 2000 wurde ein Airbagrückhaltegurt angeschafft. Außerdem wurden 10 neue Jugendmitglieder eingekleidet.



Stiefel, Helme, Arbeitsuniformen sowie auch Ausgehuniformen konnten nach Ausgabe des vorhandenen Bestandes angeschafft werden.

Wie auch im Vorjahr wurden alle beförderten Kameraden uniformmäßig neu bestückt, wofür ich mich bei unserer Wäscherei und Näherei recht herzlich bedanke.

So sind wir jederzeit einsatzmäßig und auch für Veranstaltungen ordnungsgemäß gekleidet.

Vom 25.-29. Jänner 2010 fahre ich mit meinem Feuerwehrkameraden Herbert Güttersberger nach Lebring, um den Maschinistenkurs und den TLF-Maschinisten zu absolvieren.



Es wurden alle Einsatzgeräte, wie alljährlich, von mir überprüft und sind einsatzbereit.



In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die mich und meine Arbeit unterstützen, und wünsche ein gesundes und erfolgreiches Feuerwehrjahr 2010.

Mit einem kameradschaftlichen „Gut Heil“

LM d. F. Peter Unterweger
Gerätemeister

Kassabericht 2009 OBI Stefan Bacher

Hier können Sie den Jahresabschluß über die Wehrkasse der Feuerwehr Stolzalpe für den Zeitraum von

1. Jänner 2009 bis 31. Dezember 2009 einsehen.

Finanzgebarung:

Einnahmen:	€ 12.432,32
Ausgaben:	€ 16.167,26
<u>Soll:</u>	<u>€ -3.734,94</u>



Der Kassenstand ergibt mit Saldovortrag vom Jahr 2008 **€ 13.060,59**

Ein Auszug aus der Gebarung:

Einnahmen:

➤ Maskenschnas und Taferleisschießen	€ 7.542,--
➤ Altmöbelverkauf	€ 260,--
➤ Spenden, diverse Rechnungen und Zinsen	€ 4.114,--

Ausgaben:

➤ Diäten und Führerschein	€ 1.421,--
➤ Jugend	€ 819,--
➤ Sportveranstaltungen mit Verpflegung und Nenngeld	
❖ Radrennen	€ 534,--
❖ Fußballturnier	€ 478,--
❖ Eisschießen	€ 462,--
➤ Geburtstagsgeschenke	€ 677,--
➤ Begräbnis	€ 897,--
➤ Festlichkeiten	
❖ Gschnas	€ 5.350,--
❖ Einweihung Florianfigur	€ 3.795,--
❖ Weihnachtsfeier	€ 859,--

Ich bedanke mich bei der Betriebsdirektion des LKH Stolzalpe und bei der Gemeinde Stolzalpe für die finanziellen Unterstützungen sowie bei meinen Feuerwehrkameraden für die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

„Gut Heil“

OBI Stefan Bacher
Feuerwehrkassier

Jahresbericht des Schriftführers OLM d. V. Ernst Topf

Im abgelaufenem Jahr habe ich 60 Tätigkeiten mit 144,56 Stunden geleistet, davon waren 70,30 Stunden reine Verwaltungstätigkeiten. Ich bedanke mich bei meinen Kameraden, Mitarbeiter der Med-Intensiv, dem Betrieb und bei meiner Familie für die Unterstützung meiner Arbeiten bei der Feuerwehr Stolzalpe.



Mitgliederstand: 66		
41 Aktive FW-Männer Davon 3 FW-Frauen	13 FW-Jugend	10 Reserve, Gruppe2, 2 Ehrenmitglieder
Eintritte JFM Julian Kleinferrchner, JFM Julia Koller, JFM Eva Christine Lankmair, JFM Wilhelm Lankmair, JFM Sarah Preiss, JFM Tamina Rieger, JFM Andreas Schoberegger, JFM Robert Stöger, JFM Judith Topf, JFM Tobias Wölfler		Austritte OLM Peter Wegwart (verstorben), OLM Bernd Retl, PFM Daniel Esser

Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Stolzalpe in der Zeit vom 01.12.2008 – 30.11.2009

Sonstige Tätigkeiten	Anzahl	Mann	Stunden
Ausbildung, Kurse	26	144	716
Bereitschaft	0	0	0
Finanzielles, Sammlung	8	19	82
Sonstiges	38	136	372
Technischer Dienst	68	73	91
Übungen, Schulungen	22	251	552
Veranstaltungen	50	392	2.445
Verwaltung	56	85	244
Summe	268	1.100	4.502

Einsätze gesamt	Anzahl	Mann	Stunden
Brandeingsatz	5	31	31
Technischer Einsatz	47	87	377
Summe	52	118	408
Vorb. Brandschutz	1	3	11
Alle Tätigkeiten gesamt	321	1.221	4.921

Kursbesuche/Seminare

Kursbezeichnung	Teilnehmer
Brandschutzseminar	HBI Waldner, OBI Bacher, HLM Weilharter V.
Kommandantenlehrgang	OBI Stefan Bacher
Vorber. Kommandantenkurs	OBI Stefan Bacher
Kommandantenprüfung	OBI Stefan Bacher
Funkgrundkurs	FM Mang, PFM Knapp, PFM Leitner, JFM Lindner
Gefahrgut Seminar	OLM Peter Schwarz
Lebensmittelschulung	HBI Johann Waldner
Sonderseminar Brandschutzform brennbare Flüssigkeiten und gef. Stoffe	HBI Waldner, OBI Bacher, OLM Ofner, OLM Schwarz
Aprilsymposion Graz	OBI Stefan Bacher, HLM Vitalis Weilharter
GAB 4, 5, 6 Prüfung	PFM Berger, PFM Knapp, PFM Leitner, PFM Madenberger, JFM Lindner
Brandschutzausbildung	OLM Ofner, OLM Schwarz
Brandschutztagung 09	HBI Waldner, OBI Bacher
Wissenstestabzeichen in Gold	JFM Lukas Topf
Wissenstestabzeichen in Silber	JFM Alexander Harter
Wissenstestabzeichen in Bronze	JFM Kleinferrchner, JFM Koller, JFM Lankmair, JFM Preiss, JFM Rieger, JFM Schoberegger, JFM Stöger, JFM Wölfler
Wissenstestspiel Abzeichen in Bronze	JFM Wilhelm Lankmair, JFM Judith Topf
Brandschutzleistungsabzeichen in Bronze	HBI Waldner, OLM dV Topf, OLM Schwarz, LM dV Honner, FM Güttersberger, FM Tanner, FM Rossmann, HLM Preiss, OLM Ofner, LM dF Summer, LM dF Weilharter B., LM dF Unterweger, HFM Galler, FM Galler D., FM Mang, FM Gruber

Einsätze im abgelaufenen Feuerwehrjahr

12.12.2008	Gemeindegebiet	Schneedruck	TLFA-2000 2 Mann
13.12.2008	Gemeindegebiet	Schneedruck	TLFA-2000 4 Mann
23.12.2008	Anstaltsbereich	Schneedruck	TLFA-2000 2 Mann
01.02.2009	Anstaltsbereich	Dacheinsturz	TLFA-2000, MTFA 15 Mann
5 Fehlalarme			

„Gut Heil“

OLM d. V. Ernst Topf
Schriftführer

Jahresbericht der Pressebeauftragten FM Danja Galler

Vor einem halben Jahr habe ich das Amt des Pressebeauftragten übernommen. Ich werde mich bemühen, diese Aufgabe in bekannter Qualität und Kreativität zu erfüllen.

Neben der Erstellung von Berichten, die in unserer Hauszeitung Infosion sowie auch in anderen Medien wie z.B. Murtaler Zeitung und Gsund abgedruckt werden, wird es in Zukunft meine Aufgabe sein, (mit freundlicher Unterstützung von EDV Beauftragten LM Honner Hubert) eine eigene Homepage der Feuerwehr Stolzalpe im Intranet sowie auch im Internet zu betreuen, Berichte und Fotos einzupflegen sowie für eine Aktualität der Inhalte zu sorgen.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die vorbildhafte Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und verbleibe mit einem steirischen



„Gut Heil“

FM Danja Galler
Pressebeauftragte



Jahresbericht des EDV-Beauftragten LM d. V. Hubert Honner

Liebe Leser dieser Broschüre,

Unsere größte Veränderung 2009 war wohl die Einführung der neuen Verwaltungssoftware **FDISK** *

FDISK ist das neue Programm zur Verwaltung der steirischen Feuerwehren und ersetzt seit 1. Dezember 2009 die „alte“ Software WinFES. OLM d.V. Ernst Topf und ich besuchten am Sonntag, den 13. Dezember 2009, in der HBLA Murau einen Einführungskurs zu diesem Programm. Nach einer allgemeinen Einführung wurden das Bedienkonzept FDISK, die Administration, die Mitgliederverwaltung, die Fahrzeug-/Geräteverwaltung, die Einsatzberichtserfassung und Statistik und Faktura geschult. Für alle Feuerwehren, die das Programm WinFES im Einsatz hatten, wird dieses neue System vom Landesfeuerwehrverband Steiermark dankenswerterweise kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die von der „ACP IT Solutions GmbH“ entwickelte Online-Anwendung FDISK ist eine Internet-Applikation und ist im Gegensatz zu WinFES nicht lokal am Feuerwehr-PC installiert, dadurch entfallen auch die programmspezifischen lokalen Updates und Softwareaktualisierungen. Es sind auch keine Datensicherung und kein Datenabgleich mehr nötig, da FDISK über eine neu strukturierte SQL-Datenbank verfügt. FDISK ist betriebssystemunabhängig und wird mit dem Browser (IE) gestartet, vorausgesetzt Internetzugang, Systemvoraussetzungen und die nötigen

Berechtigungen sind vorhanden. Auch das Datenvolumen der steirischen Feuerwehren wird immer größer, FDISK verwaltet ein Datenvolumen von ca. 9,5 GB, WinFES hingegen kam mit 292 MB aus und auch die Datensicherheit spielt eine immer größere Rolle. Die Sicherheitsstandards entsprechen den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und dem aktuellen Stand der Technik. Schutzmechanismen ähnlich denen von Großbanken werden eingesetzt und die Sicherheit des Datenzugriffs wird durch die Benutzerverwaltung gesteuert und protokolliert.

Doch all diese neuen Mechanismen werden immer umfangreicher und komplexer und erfordern eine Menge an Lernstunden. Nur im Team können wir diese neue Herausforderung bewältigen, um eine möglichst genaue Datengenauigkeit zu liefern. Es wird sicher viele Arbeitsstunden in Anspruch nehmen, bis die „Altlasten“ von WinFES in der neuen Datenbank bereinigt sind und wir mit dem neuen Programm wieder 100% vertraut sind.

Bei der Hardware der Feuerwehr-Stolzalpe gab es keine Veränderung.



Das bedeutet aber nicht, dass wir diesbezüglich schlecht ausgestattet sind, nein im Gegenteil, wir sind mit unserer EDV-Hardware bestens gerüstet, da wir ein Jahr zuvor - also 2008 - unsere Hardware mit DVD-Player, Notebook, Videobeamer und Digitalkamera erweitert haben. Der PC + Monitor im Rüsthaus wurden durch neue Geräte ersetzt.

Zum Abschluß möchte ich mich für die Unterstützung seitens der Betriebsdirektion und der Gemeinde sowie bei allen Kameraden für die ausgezeichnete Kameradschaft und Zusammenarbeit bedanken.

Mit einem kameradschaftlichen
„Gut Heil“

LM d. V. Hubert Honner
EDV-Beauftragter

* (Feuerwehr Daten Informations System und Katastrophenschutzmanagement)



Jahresbericht des Brandschutzbeauftragten HLM Vitalis Weilharter

Stand per 15.12.2009

Die Feuerlöscher (ca.250 Stück) wurden 2009 von einer Fachfirma in Zusammenarbeit mit der hauseigenen Technik überprüft bzw. repariert, neu gefüllt oder ausgetauscht.

Haus 2

Die Brandmeldeanlage wurde im Haus 2 in den Bereichen Labor und Büro ärztl. Direktion erweitert - somit ist das 2. OG komplett erfasst.

Im Haus 2 sind folgende Bereiche noch nicht erfasst:

- 1. OG: Küche
- EG: Wäscherei, Näherei, Kantine, Speisesaal und ehemalige Verwaltung
- KG: Dampfanlage, Wasseraufbereitung, Küchenlager, Küche Umkleide

Dringend erforderlich ist die Anlage für den Umkleideraum Küche, da in diesem Bereich eine sehr hohe Brandlast besteht.

Die jährliche Überprüfung bzw. Wartung der Brandmeldeanlage wurde von der Fa. Schrack durchgeführt. Funktionsprotokolle und Mängelliste wurden von der Technik bzw. von den zuständigen Fachfirmen erstellt.

Im Jahr 2009 hatten wir 14 Täuschungsalarme, 2 Fehlalarme und 4 Störungen. Die zweijährige behördliche Überprüfung der Brandmeldeanlage ist 2010 von einer befugten Stelle (Brandverhütungsstelle Graz oder TÜV) durchzuführen.

Haus 1 und Haus 3 sind vollständig ausgerüstet.

Die vorgeschriebenen Eigenkontrollen bei der Brandmeldeanlage werden laut TRVB 123 ständig durchgeführt.

Die Hydranten wurden im Rahmen einer Feuerwehrübung überprüft. Die Mängel wurden der Technik gemeldet und danach behoben.

Die fehlenden Brandabschottungen wurden erledigt.

Die fehlenden Dokumentationen wurden bereits in Auftrag gegeben.

Die Fluchtmasken (ca.75 Stück) wurden 2009 von einer Fachfirma (Firma Auer) überprüft. Im Jahr 2010 sind weitere 30 Stück zu überprüfen.

Die Mitarbeiterschulungen wurden in Zusammenarbeit mit der Betriebsfeuerwehr durchgeführt.

Teilnehmerzahlen:

- 542 Bedienstete des LKH
- 19 Bedienstete der Rehab
- 90 Pers. der Krankenpflegeschule (Personal und Schüler).

Die Teilnehmerliste wurde an die Direktion weitergeleitet.

In Zusammenarbeit mit der Betriebsfeuerwehr wurden das ganze Jahr Übungen und Schulungen durchgeführt.

Mit Bedauern musste festgestellt werden, dass im Haus 1 im Kellergeschoß die Fluchtwege sehr oft mit Putz- und Wäschewagen verstellt sind. (Mangel an Stauraum).

Bei einer Begehung der Behörde wurden Mängel an den Fluchttüren festgestellt. Diese Mängel wurden teilweise bereits behoben oder werden in nächster Zeit beseitigt.



Die vierjährige periodische Überprüfung der Steigleitungen zu den Wandhydranten sind laut TRVB F 128 im Jahr 2010 durchzuführen.

Die Überprüfungen der ersten erweiterten Löschhilfen (Wandhydranten, Feuerlöscher, Löschdecken, Fluchtmasken) sowie der Brandschutztüren werden laufend durchgeführt (Eigenkontrollen).

Im Jahr 2009 nahm ich an 2 Brandschutzseminaren in Graz teil.

Als Brandschutzbeauftragter möchte ich mich bei den Kameraden, die mich bei den Schulungen unterstützten, recht herzlich bedanken.

Abschließend möchte ich mich bei der Betriebsdirektion sowie beim Wehrkommando für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche ein gesundes neues Jahr.

Mit einem kameradschaftlichen „Gut Heil“

HLM Vitalis Weilharter
Brandschutzbeauftragter

Jahresbericht des Seniorenbeauftragten EHBI Balthasar Grillhofer

Die Tätigkeiten der Feuerwehr-Senioren im Berichtsjahr 2009 waren in einer Zusammenfassung wie folgt:

Beginn am 15.01.2009 mit der Ordentlichen Wehrversammlung.

Am 17.01.2009 Eisstockschießen der Feuerwehr Stolzalpe gegen die FF Murau. Diesmal, nach einigen Jahren, Siege für die Feuerwehr Stolzalpe, leider mit viel Pech 3:1 verloren. Das Getränkedepot haben wir gewonnen.

Am 18.01.2009 Gedenkmesse mit Pater Stefan für unsere Feuerwehrkameradin Ingrid Wölfler in Rinegg.

Am 04.02.2009 Stolzalm-Senioren Eisschießen gegen die Feuerwehr Stolzalpe.

Am 12.02.2009 Feuerwehr-Senioren-Bezirks Eisstockschießen in Katsch, wo ich als Gewinnermoar tätig war und die Partie mit dem letzten Schuss für uns entscheiden konnte.

Am 13.02.2009 Verabschiedung von Kamerad Simon Spreitzer von der FF St. Lamprecht.

Am 11.03.2009 Ausschusssitzung der Feuerwehr. Ich stellte den Antrag auf Unkosten-Auslagen für die Feuerwehrsenioren. Dies wurde genehmigt.

Am 04.04.2009 der erste traurige Anlass in unserer Wehr für dieses Jahr - die Verabschiedung von unserem leider viel zu früh verstorbenen Kameraden Peter Wegwart (Peter, du wirst uns allen sehr fehlen).

Aber wie es so ist im Leben, es muss nach tragischen und traurigen Anlässen trotzdem weitergehen. So wurde von den Bezirks-Feuerwehr-Senioren ein Ausflug nach Hüttenberg mit Besuch des Heinrich Harrer Museums, Führung im Schaubergwerk Stollen

Knappenberg am 16.04.2009 durchgeführt.

Am 02.05.2009 wieder ein trauriger Anlass. Das Begräbnis von Kameraden Kollau Bernhard von der FF Murau.

Am 08.05.2009 Floriani-Kirchgang mit Feier der Feuerwehr Stolzalpe.

09.05.2009 Begräbnis von Kameraden Franz Stock von der FF Murau.

Am 28.05.2009 fand wieder ein Ausflug der Bezirkssenioren statt. Dieser führte uns nach Eisenerz, Erzberg mit Besichtigung der größten Klosterbibliothek der Welt und des Museum mit Führung im Stift Admont.

Am 15.07. und 22.07.2009 Ausflug mit Almwanderung in Klein Arl – Jägersee- Tappenkarsee, von den Bezirkssenioren. Es sind jeweils 2 volle Busse mit insgesamt 190 Personen gefahren.

Am 08.08.2009 war der alljährliche Kommandantenwandertag in Althofen vom Rüsthaus zum Römerbründl – Rauch See – Schloss Park Feistritz – Ketzlmühle und mit Bussen retour nach Althofen ins Rüsthaus.

Am 02.09.2009 Heilige Messe für Kamerad Peter Wegwart in der Kirche auf der Stolzalpe.

Am 03.09.2009 Bezirks-Feuerwehr-Senioren Kegeln (Schmaraggeln) bei der Karlhütte Etrachsee mit 76 Teilnehmern. Helmut Gugg erreichte den 10 Platz und ich den 15.

Am 08.10.2009 war die Tagung der Orts-, Abschnitts- und Bezirksbeauftragten mit Wanderung in Feistritz vom Rüsthaus - Adambauer Hütte-Teiche.

Am 22.10.2009 Bezirks-Feuerwehr-Senioren Schnapsen, Pöllauer Hof in Neumarkt mit ca. 70 Teilnehmern.



Franz Bäckemberger und ich konnten den 13. Und 19. Platz erreichen.

Am 24.10.2009 Weihe der Florian Statue der Feuerwehr Stolzalpe mit Dechant Plank, Bauernkapelle Althofen, Jugend der Feuerwehr Stolzalpe, Bezirkskommandanten Stellvertreter vom Bezirk Liezen mit einer Abordnung der FF Au bei Gaishorn.

Am 07. und 08.11. war ein wunderschöner Ausflug der Feuerwehr Stolzalpe nach Loipersdorf.

Am 11.11.2009 Ausschusssitzung der Feuerwehr Stolzalpe.

Am 03.12.2009 Bezirks-Feuerwehr-Senioren Schlusssitzung der Beauftragten in Scheifling mit Jahresbericht des Bezirksbeauftragten, Programmerstellung für das Jahr 2010.

Es waren auch Bez.Kdt.Lds.Fw. Rat Helmut Vasold und Landes Senioren Beauftragter EOBR Walter Perner aus Stanz im Müürztal anwesend, die uns zu unseren Tätigkeiten sehr herzlich gratulierten.

Am 13.12.2009 Zusammenstellung und Schreiben des Jahresberichtes. Weiters findet noch am 19.12.2009 die alljährliche, schöne Weihnachtsfeier statt, wo auch die Feuerwehr-Senioren immer gern teilnehmen.

Es waren noch weitere Bezirksveranstaltungen, wo auch Senioren unserer Wehr teilgenommen haben. So bei 4 Badefahrten nach Bad Waltersdorf, die jeweils 3 Tage dauerten und viermal im Jahr (Jänner, März, September und November) stattgefunden haben. Aus den oben angeführten Aufzeichnungen ist wohl ersichtlich, dass sich bei den Feuerwehr-Senioren unserer Wehr im Laufe eines Jahres noch vieles bewegt. Es waren insgesamt 58 Mann, 266 Stunden im Dienste der Feuerwehr Stolzalpe tätig und haben gemeinsam 836 km mit dem eigenen PKW im Dienste der Feuerwehr zurückgelegt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch die Kameraden, die nicht mehr in der Wehr aktiv sind und bereits das 65. Lebensjahr überschritten haben, in unserer Gemeinschaft mitmachen würden.

Ich wünsche somit allen Feuerwehrkameraden und ihren Familien, dem Kommando, dem Feuerwehrausschuss, der Feuerwehrjugend, im Besonderen allen Feuerwehrsenioren und den Hinterbliebenen der Senioren viel Gesundheit und Wohlergehen. Immer ein gutes und gesundes nach Hause kommen allen Aktiven von ihren Tätigkeiten.

Euer Seniorenbeauftragter
EHBI Balthasar Grillhofer

„Gut Heil“.





BTF STMK.KRANK.ANST.GMBH/LKH

Mannschaftsstatistik Gesamt

Gesamt

FUB Nr : 53502

DVR-Nr :



von 01.12.2008 bis 30.11.2009

STB	DGR Titel	Name	Tätigkeiten	Einsatzzeit
049	HBI	WALDNER Johann	118	536 : 55
068	OBI	BACHER Stefan	38	215 : 50
036	OLM	MLINAR Peter	54	204 : 06
035	OLM	SCHWARZ Peter	48	190 : 31
077	LM	SUMMER Roswitha	59	185 : 41
071	FM	TANNER Günther	34	174 : 25
027	OLM	OFNER Ewald	67	162 : 05
031	OLM	TOPF Ernst	60	144 : 56
053	JFM	SCHOBBEREGGER Andreas	12	36 : 15
013	HLM	PREISS Willi	35	135 : 30
007	EHBI	SEIDL Eduard	22	123 : 30
047	HFM	PINTAR Ewald	29	120 : 45
028	OLM	RIEGER Karl	32	108 : 36
034	PFM	RIEGER Dominik	19	99 : 36
072	LM	UNTERWEGER Peter	30	95 : 00
058	LM	WEILHARTER Bert	22	93 : 04
080	FM	MANG Josef	29	92 : 37
075	JFM	LINDNER Horst	18	89 : 25
078	PFM	LEITNER Philipp	16	87 : 55
016	HFM	REINMÜLLER Rudolf	16	81 : 40
019	HFM	TRAUMÜLLER Wilhelm	20	79 : 30
011	HLM	WEILHARTER Vitalis	20	78 : 00
052	HFM	GALLER Gerald	19	75 : 30
048	FM	GÜTTERSBERGER Herbert	23	74 : 00
081	FM	GALLER Danja	23	69 : 30
061	LM	HONNER Hubert	22	67 : 50
076	PFM	ROSSMANN Andreas	17	64 : 15
074	PFM	KNAPP David	13	62 : 55
069	HFM	LERCHER Mario	6	53 : 00
088	JFM	LANKMAIR Wilhelm	14	48 : 45
089	JFM	RIEGER Tamina	13	47 : 45
087	JFM	LANKMAIR Eva Christine	13	47 : 45
051	FM	STOCKREITER Dominik	7	45 : 30
092	JFM	PREISS Sarah	12	45 : 45
001	EHBI	GRILLHOFER Balthasar	12	43 : 00
020	JFM	TOPF Lukas	9	41 : 15
082	PFM	BERGER Arnold	10	41 : 55
084	FM	GRUBER Robert	15	40 : 30
022	LM	BÄCKENBERGER Franz	9	40 : 30
083	PFM	MADENBERGER Harald	10	40 : 55
045	FM	NÖSTLER Martin	8	38 : 07
006	HLM	LEBIC Georg	12	38 : 40
008	HLM	GUGG Helmut	9	37 : 30
091	JFM	WÖFLER Tobias	12	36 : 15
086	JFM	KOLLER Julia	12	36 : 15
085	JFM	STÖGER Robert	12	36 : 15
093	JFM	KLEINFERCHNER Julian	8	35 : 45
066	PFM	TSCHAUNER Florian	5	31 : 00



BTF STMK.KRANK.ANST.GMBH/LKH

Mannschaftsstatistik Gesamt Gesamt

FUB Nr :53502
DVR-Nr :



von 01.12.2008 bis 30.11.2009

STB	DGR Titel	Name	Tätigkeiten	Einsatzzeit
012	OFM	SEIDL Walter	9	31 : 30
090	JFM	TOPF Judith	10	31 : 45
005	JFM	HARTER Alexander	7	26 : 15
040	HFM	SIEBENHOFER Jürgen	6	24 : 40
070	HFM	GÄNSER Michael	7	21 : 30
064	PFM	UNTERWEGER Markus	3	10 : 30
065	PFM	STÖGER Doris	1	3 : 00
046	OFM	WEGWART Michael	1	3 : 00
044	FA OA Dr.	PIBER Werner	1	3 : 00
054	LM	KARRER Ludwig	0	:
029	FM	BACHER Johann	0	:
024	OFM	REINMUELLER Robin	0	:
021	LM	EDELSBACHER Franz	0	:
017	HFM	WEILHARTER Simon	0	:
015	HFM	STELZL Karl	0	:
014	HFM	MUERZL Franz	0	:
009	FM	REINMÜLLER Rene	0	:
004	BM	SACHERER Albert	0	:
				4633 : 49

Eine spezifische Trennung zwischen Dienstleistungen während der Dienstzeit und in der Freizeit ist leider Programmtechnisch nicht möglich, aus diesem Grund sind auch die Tätigkeiten die von einigen Kameraden während der Dienstzeit geleistet wurden, mit inbegriffen.

Jahresrückblick 2009

Liebe Leser dieser Broschüre,

auch 2009 hat sich in unserer Wehr einiges getan und so können wir auf ein arbeitsreiches, erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurückblicken - beginnend bei der Jahreshauptversammlung am 15.01.2009, bei der 6 neue Mitglieder angelobt werden konnten.

Gleich danach wurde auch schon mit den Vorbereitungen für das traditionelle Maskengschnas im Kindergartenfestsaal begonnen, welches unter dem Motto „Stolzalm Macho's“ stand. Wegen des neuen Rauchgesetzes mussten natürlich auch dahingehend Vorbereitungen getroffen werden und so wurde unser Mannschaftszelt aufgestellt und mit einer Theke versehen. Beim Gschnas konnten wieder einige einfallsreiche und kreative Kostüme bewundert werden, und natürlich wurde wieder bis in die Morgenstunden gefeiert.



Bedanken möchten wir uns bei unseren Gönnern und Förderern, die uns auch beim Gschnas immer tatkräftig unterstützen und tolle Preise sponsern.

Völlig unerwartet und kurz nach seinem 50. Geburtstag, welcher noch mit Kameraden und Freunden im Rüsthaus gefeiert wurde, verstarb OLM d.V. Peter Wegwart – unser „Wegi“.

In seiner 20-jährigen Laufbahn übte er unter anderem die Funktion als OBI und Jugendwart aus. Er besuchte unzählige Kurse und Lehrgänge und bis zu seinem Ableben war er als Presse- und Ausbildungsbeauftragter tätig. Er hat auch vor 10 Jahren unseren Feuerwehr Jahresbericht ins Leben gerufen, den er jedes Jahr anlässlich der Wehrversammlung bis zu seinem Ableben mit großer Begeisterung gestaltet hat. Seine kameradschaftliche und hilfsbereite Art werden uns allen ewig in Erinnerung bleiben.



Am 4. April nahm eine Vielzahl von Verwandten, Freunden, Kollegen und Feuerwehrkameraden von unserem Peter Abschied.

Doch die Zeit bleibt nicht stehen und so musste es auch in der Feuerwehr weitergehen. Obwohl es noch unzählige Momente gab und geben wird, an denen oft an unseren Peter gedacht wird - wie zum Beispiel auch bei den Vorbereitungen für unser Branddienstleistungsabzeichen oder in der Jugendarbeit.

Es ist dem unermüdlichen Einsatz unserer Jugendbeauftragten LM Summer Roswitha zu verdanken, dass die Jugend so zahlreich und wissbegierig an einer Vielzahl von Aktivitäten teilnimmt. Im abgelaufenen Jahr durften wir 10 neue Mitglieder begrüßen. Neben der Teilnahme am Landesfeuerwehr Jugendschitag erkämpften sich

unsere Jugendlichen auch beim Jugend-Fussball-Hallenturnier beachtliche Platzierungen. Aber nicht nur sportlich ist unsere Jugend sehr aktiv.



Eine wichtige Aufgabe übernimmt unsere Jugend auch bei der Gestaltung div. Veranstaltungen wie z.B. die musikalische Umrahmung der Einweihungsfeier des Hl. Florian oder das Krippenspiel bei der Weihnachtsfeier.

Auch im Feuerwehrdienst bildet sich unsere Jugend laufend fort und nimmt an zahlreichen Wissenstests teil.

Doch nicht nur die Jugend sondern auch unsere Quereinsteiger sind fleißig dabei ihre Grundausbildung zu absolvieren.

Am 24.09.2009 legten 2 Gruppen der FBTF die Branddienstleistungsprüfung in Bronze ab. Bei diesem Abzeichen handelt es sich um eine Prüfung, nicht um einen Bewerb. Diese Prüfung soll nicht zu einem Wettbewerb ausarten, bei dem Bestzeiten angegeben werden. Vielmehr steht die Qualität der Arbeit wie richtiges und sicheres Arbeiten in einem vorgegebenen Zeitrahmen und geordnetes zielorientiertes Zusammenarbeiten von Feuerwehrmitgliedern im Mittelpunkt. Eine Teilnahme an dieser Prüfung wäre ohne gründliche Ausbildung eines jeden Mitgliedes nicht zielführend.

Jahresrückblick 2009

HBI Johann Waldner, OLM Ernst Topf, OLM Peter Schwarz, LM Hubert Honner, FM Günter Tanner, FM Herbert Güttersberger, PFM Andreas Rossmann, HLM Willi Preiss, OLM Ewald Ofner, HFM Gerald Galler, LM Bert Weilharter, LM Peter Unterweger, FM Danja Galler, FM Roswitha Summer, FM Robert Gruber und FM Josef Mang sind Träger dieses Abzeichens.



Die Vorbereitungen für diese Prüfung nahmen sehr viel Zeit in Anspruch doch zusätzlich zu einem sehr übungsintensiven Sommer konnten unsere „Racing Bikers“ bei den Österreichischen Feuerwehrradmeisterschaften hervorragende Platzierungen erreichen. Diese Radmeisterschaften fanden am 05.09.2009 bereits zum 17. Mal statt. Beim Rennen auf den Gaisberg mit einer anspruchsvollen Streckenführung von 9 km und einem Höhenunterschied von 630 m waren 6 Kameraden der Feuerwehr Stolzalpe am Start. HLM Willi Preiss konnte den ausgezeichneten 2. Platz in seiner Kategorie erreichen und krönte seine Leistung mit dem Vizestaatsmeistertitel.

HFM Galler Gerald erreichte den beachtlichen 27. Platz, OLM Ofner Ewald den 50. und der jüngste der Racing Bikers Mario Lercher erreichte den 113. Platz.

Bei den Mountain Bikern belegte OLM Peter Mlinar den 128. Rang



und als Newcomer konnte FM Günter Tanner den 147. Platz erreichen. In der Gruppenwertung konnten die Racing Bikers von insgesamt 27 Mannschaften den 9. Platz erreichen und wurden somit heuer erstmals beste steirische Mannschaft.

Anfang Oktober ist dann auch die Zeit für unseren Maibaum gekommen. Am 03.10.2009 wurde die neue Asphaltbahn/Eisbahn eingeweiht und im Zuge dieses Turniers wurde auch der Sieger des Maibaums ermittelt. Auf den neuen Bedingungen der Bahn zeigte sich Christine Wölfler besonders geschickt und konnte mit unerreichter Höchstpunktzahl den Maibaum für sich ergattern. Dieser wurde unter fachmännischer Anleitung eigenhändig von ihr gefällt.



Über die Stolzalpe hält seit Oktober der Heilige Florian seine schützende Hand. Im Rahmen einer Heiligen Messe, gestaltet von Dechant Plank Benedikt mit Unterstützung der Feuerwehrjugend, wurde eine rund 30 kg schwere und 130 cm hohe Statue aus Lindenholz geweiht. Gefertigt wurde das auf Initiative von HBI Johann Waldner entstandene Kunstwerk von Maria Pfeifenberger – Künstlerin und ehemalige Mitarbeiterin des LKH Stolzalpe.

Die Künstlerin erhielt 2002 eine Spenderlung und somit ein neues Leben – bereits 2003 war sie Teilnehmerin beim Wienmarathon für Transplantierte.

Zu bewundern ist der Heilige Florian nun über dem Haustor des Rüsthauses.

Auch heuer wurde die Personalschulung für unsere Mitarbeiter durch Brandschutzbeauftragten HLM Vitalis Weilharter mit Unterstützung von Feuerwehrkollegen durchgeführt. Im praktischen Teil wurde auch dieses Jahr der „Fettbrand“ und die Bekämpfung der Flammen mit dem richtigen Feuerlöscher gezeigt. Diese Möglichkeit nahmen zahlreiche Mitarbeiter wahr.

Es wurde bei dieser Schulung auch die Evakuierungsdecke vorgeführt. Diese ist z.B. im LSF Graz bereits im Einsatz. Diese Decke ermöglicht es, dass nur eine Person notwendig ist, um einen liegenden Patienten aus dem Gefahrenbereich zu bergen.

Diese Decke wurde auch bei einer unserer Übungen von unserem Atemschutztrupp getestet. Hier wurde eine Person aus dem 3. Stock über das Stiegenhaus gerettet.

Jahresrückblick 2009

Diese Übung hat gezeigt, dass diese Art der Bergung viel einfacher und schneller vor sich geht als mit einem Tragetuch oder einer Schaufeltrage.

Bei der diesjährigen Brandschutzschulung stellte OLM d. F. Ewald Ofner das Thema Katastrophenschutz und LM Hubert Honner die Datenschutzrichtlinien vor.

Im Bereich der EDV gab es auch in der Feuerwehr im Jahr 2009 eine große Veränderung. Eine neue Verwaltungssoftware – FDISK (Feuerwehr Daten Informations System und Katastrophenmanagement) wurde eingeführt. FDISK ist eine Internet-Applikation und ist im Gegensatz zu WinFES nicht lokal am Feuerwehr-PC zu installiert. OLM d. V. Ernst Topf und LM d. F. Hubert Honner besuchten am 13.12.2009 bereits einen Einführungskurs zu diesem Programm.

Am 14.11.2009 stellte sich die Betriebsfeuerwehr Stolzalpe in der WM-Halle Murau wieder dem Bezirksfußballturnier.

Der Fussballkader unserer Feuerwehr konnte seine „Kickerqualitäten“ wieder unter Beweis stellen und sich auch dieses Jahr als Turniersieger aus Murau verabschieden.

Am Jahresende gab es wieder eine wunderschöne Weihnachtsfeier, diesmal im Kindergartenfestsaal. Die Feier wurde von unserer Feuerwehrjugend gestaltet. Mag. Ertlschweiger und Fr. Trixi Koller übernahmen die musikalische Umrahmung und Regisseur Peter Mlinar studierte mit den Jugendlichen ein Stück ein, welches perfekt inszeniert wurde.



Einsatzmäßig gab es in diesem Jahr wieder viele Vorkommnisse – keinen Großbrand, doch obwohl wir unserer Arbeit im vorbeugenden Brandschutz bestens nachgekommen sind, gab es doch zusätzlich 44 technische Einsätze, dazu gehört das Reinigen von Straßen, Kanälen, Schächten und Hochbehältern. Auch Verkehrsunfälle, Sturmschäden, Wassertransporte usw. erforderten unseren Einsatz.

Zusätzlich zur eigenen Kameradschaftspflege organisierten wir neben dem traditionellen Maskengschnas viele Veranstaltungen bzw. nahmen an solchen teil wie z.B. das Kameradschaftseissschießen gegen die FF-Murau und Pensionisten, Besuch von Festen

und Bällen der Feuerwehren Murau, Rinegg, Peterdorf, Bezirksfeuerwehrtage, Brandschutztagung der steirischen Betriebsfeuerwehren, Kommandantenarbeitstagungen, Bezirksfeuerwehrfussballturnier für Aktive, Geburtstagsfeiern unserer Kameraden, Tour de Mur Radfahren, österr. Feuerwehr-radmeisterschaften, Neumarkter Naturbikemarathon, Radrennen Stadl-Flattnitz, Arbeitstagungen der Beauftragten, Kleinkaliber-Vereinschießen usw. .

Erwähnenswert bleibt noch, dass es die Feuerwehr Stolzalpe in Zukunft auch online gibt. Nicht nur im Intranet des LKH Stolzalpe wird man uns finden sondern auch im World Wide Web und somit jedem zugänglich. Die Gestaltung der Homepage steht noch ganz am Anfang, doch wir sind zuversichtlich, bald viele Gäste dort begrüßen zu dürfen.



FEUERWEHR STOLZALPE Maskenschnas

im Kindergartenfestsaal Stolzalpe

12. Feb. 2010



Beginn: 20:10

Tolle Preise

Maskenprämierung

Vorverkauf: € 5,--

Abendkasse: € 7,--



**natürlich wieder mit den
beliebten TRIO ALPENSOUND**

